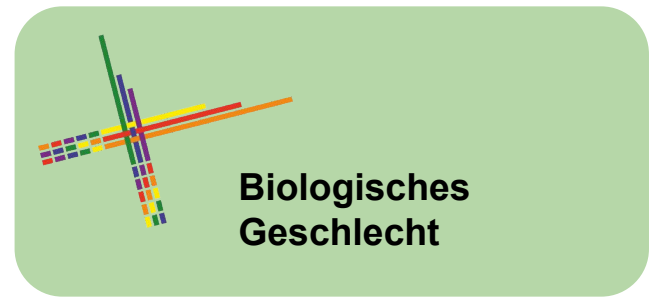


QUEERER
BILDUNGSEXPRESS



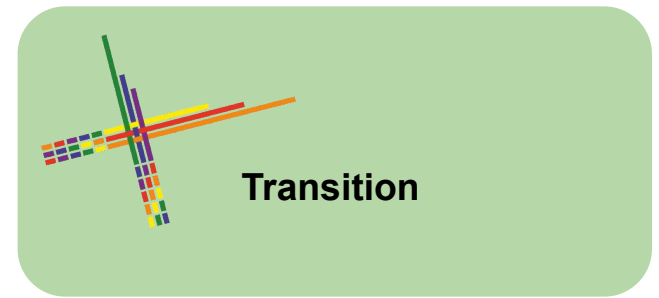
Seminar- und Fortbildungsangebote

www.queeres-brandenburg.info



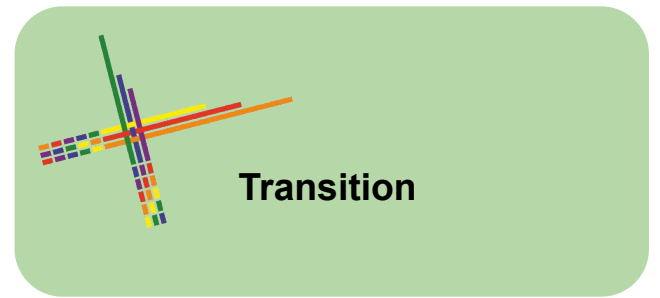
Definition

- entsteht durch verschiedene Faktoren, wie Chromosomen, Hormone und äußere Einflüsse während der Schwangerschaft
- kann eindeutig, ebenso wie uneindeutig sein (inter*, Geschlechtsmerkmale von männlich und weiblich in einer Person)
- Geschlechtsmerkmale (körperlich) müssen nicht mit dem gefühlten Geschlecht übereinstimmen (trans*)
- **Fazit: Geschlechtliche Varianzen und sexuelle Orientierung sind nicht frei wählbar, sondern biologisch vordefiniert**



Der Weg wird kein leichter sein

- Aufsuchen trans*erfahrener Psycholog:innen zum Erhalt einer Indikation für gegengeschlechtliche Hormone (ab 16. Lebensjahr) als erster Schritt
- für die Hormonbehandlung ist ein Alltagstest erforderlich
- geschlechtsangleichende Operationen nach min. 6 Monaten Hormonbehandlung möglich, benötigt werden dabei eine erneute Indikation von Psycholog:in sowie zwei Gutachten und Kostenübernahmebestätigung der Krankenkasse
- für eine Namens- und Personenstandsänderung wird aktuell benötigt: zwei psychologische Gutachten (Kosten ca. 1.500,00 EUR) sowie eigens geschriebener Translebenslauf
- trotz allem zählt am Ende die Entscheidung von Richter:in



Transition

Was tun?

Eine gute trans*Beratung braucht Erfahrungs- und Fachexpertise. Diese finden Sie bei folgenden Beratungsstellen:

Queeres Brandenburg
trans*Beratung

0331 240 190

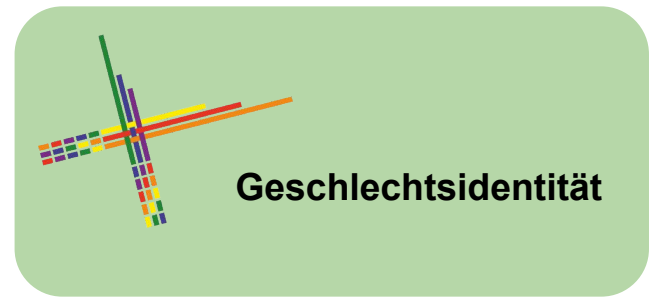
M: jasha@queeres-brandenburg.info

Trans-Kinder-Netz e. V.
Beratung für Eltern von
trans*Kindern

M: brandenburg@trans-kinder-netz.de

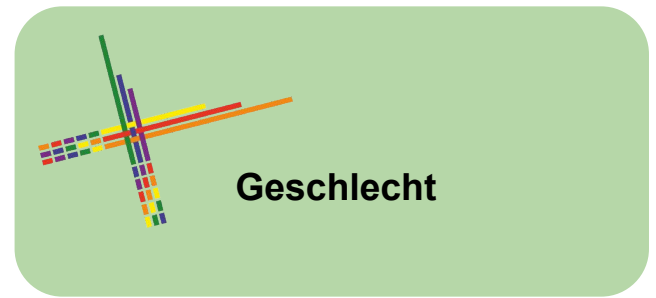
weitere Beratungsstellen finden Sie
hier:





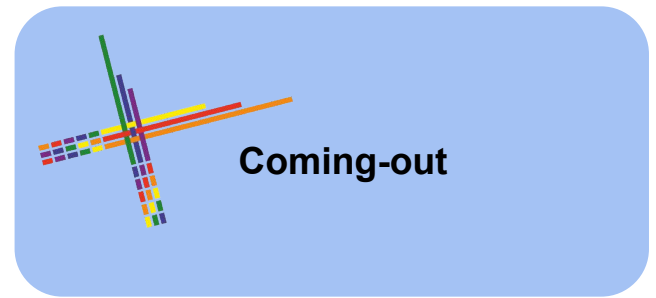
Definition und Varianzen

- die eigene Wahrnehmung und das eigene Empfinden der Zugehörigkeit zu einem oder auch mehreren Geschlechtern
- bei Geburt zugeordnetes Geschlecht stimmt mit gefühlten Geschlecht überein:
cisgeschlechtlich/cis-ident (cis*)
- bei Geburt zugeordnetes Geschlecht stimmt NICHT mit gefühlten Geschlecht überein:
transgeschlechtlich/transident (trans*)
- von außen zugeschriebenes Geschlecht ist nicht eindeutig: intergeschlechtlich (inter*)
- Menschen, die sich nicht (nur) als weiblich oder männlich definieren: nicht-binär*/non-binary oder auch genderqueer



Geschlechterrollen als Kunst- und Auslebensform

- auch außerhalb der bestehenden Geschlechtervarianzen bestehen Möglichkeiten Geschlechter neu zu interpretieren und auszuleben (Bsp.: Drag Queen/Drag King)
- auch als Mittel zur Zeichensetzung/Stilmittel zur Hinterfragung von Klischees und Bekämpfung von Diskriminierung und Vorurteilen (Bsp.: Tuntenbewegung)
- das Überschreiten von gesellschaftlich normierten Geschlechtergrenzen hat es schon in der Historie gegeben, z. B. "Die Päpstin", Frauen als Mann im Militär oder Männerballett beim Fasching/Karneval



- beschreibt den Prozess, in dem eine Person sich selbst über ihr Geschlecht und/oder sexuelle Orientierung bewusst wird (inneres Coming Out) und beginnt, mit anderen darüber zu sprechen (äußeres Coming Out).
- lebenslanger Prozess, da es oft in neuen sozialen Kreisen wiederholt werden muss
- Vorurteile und Klischees erschweren sowohl inneres als auch äußeres Coming-out ("Es ist nur eine Phase", "Gender-Gaga", Schwulenwitze etc.)
- Bezugnahme Beginn: geschlechtliche Varianzen und sexuelle Orientierung sind nicht frei wählbar, sondern biologisch gegeben



Coming-out Erlebniswelten

Machen Sie einen Test, erzählen Sie einen Schwulenwitz in ihrem Bekanntenkreis:

Treffen sich zwei Schwule:

"Mir ist gestern ein Kondom geplatzt."

"Im Ernst?"

"Nein, im Dieter."

Dieser Witz gefällt Ihnen nicht? Kein Problem. Googeln Sie einfach Schwulenwitze und sie werden schnell fündig werden. Achten Sie auf die Reaktionen, wenn dieser Witz erzählt wird und stellen Sie sich vor, sie sind 11 oder 12 Jahre und sie sind schwul und nicht geoutet.

Diese Erfahrungen machen viele Kinder, die eine homo- oder bisexuelle Lebensorientierung haben. Diskriminierungen und Herabwürdigungen haben ihre Auswirkungen.



Auswirkungen von Diskriminierungen

... wir sind hier alle sehr tolerant! *Typischer Satz von Pädagogischen Fachkräften :)*

- i. d. R. outet sich nur etwa 1 - 2% der queeren Kinder und Jugendlichen an einer Jugend- oder Bildungseinrichtung, bei einem realen Anteil von etwa 14 %.
- Laut verschiedener Befragungen nehmen lesbische/bisexuelle/schwulen Jugendlichen 20% mehr Diskriminierung war, bei trans* Jugendlichen sind es sogar 40% im Vergleich zu heterosexuellen Jugendlichen



Auswirkungen von Diskriminierungen

Risiken

- bei queeren Jugendlichen bestehen höhere Risiken als bei heterosexuellen Jugendlichen für Suchterkrankungen, psychische Erkrankungen, Selbstverletzungen und Suizidalität
- bei queeren Jugendlichen bestehen höhere Abbrecherquoten in Schule, als bei heterosexuellen Jugendlichen
- mögliche Gründe für einen Abbruch der Schule: Transition vor beruflicher Qualifizierung, dadurch schlechtere berufliche Aussichten, mangelndes Selbstbewusstsein, höheres Armutsrisiko



Auswirkungen von Diskriminierungen

Gesundheitliche Folgen

- Im RAT+TAT Potsdam und Cottbus werden jährlich von durchschnittlich 250 Personen, 5-7 Personen auf HIV positiv getestet. Diese Personen sind i. d. R. schwule Jungs unter 25 Jahre.

Gründe dafür:

- fehlende sexuelle Bildung durch fehlende (spezifische) Sexualaufklärung
- hohe sexuelle Risiken bei schwulen Jungs, die häufig für ein sog. "Taschengeld" Sex anbieten
- fehlende gesundheitliche Vorsorge (Impfungen HPV, MPX, HBV), mangelnde regelmäßige Testung
- geringe Erfahrungen, mangelndes Selbstbewusstsein
- Fokussierung auf Erlebnis-Sexualität



**Wegweiser
Sichtbarkeit**

- HASS BRINGT DIR NIX! - Kampagne nutzen für Aufklärungsarbeit
- Plakate in der Mensa, immer mit konkreten Angeboten aus Brandenburg
- Merchandise bei Schulsozialarbeit
- Projektwochen // Aktionstage mit Queerbezug

www.queeres-brandenburg.info

#queeres Brandenburg

www.queeres-brandenburg.info

www.gayBrandenburg.de

www.transistor-brandenburg.de

CSD's in Brandenburg

Rainbowday Brandenburg

Queerer Bildungsexpress

Queer durchs Land



**Wegweiser
Sichtbarkeit**



**Wegweiser
Unterricht**

- Bildung unterm Regenbogen (LER > AndersARTiG e. V.)
- Rainbow-Orientierungskurs (LER > Katte e. V.)
- HIV/STI (Biologie > Katte e. V.)
- Kann ich mir aussuchen, wen ich liebe? (Biologie > Katte e. V.)
- Krupp & Bebel (Geschichte > Katte e. V.)



**Wegweiser
Jugendgruppen**

- Jugendgruppen@andersartig
- inbetweeners
- gayBrandenburg // Newsletter
- CSD in Potsdam, Cottbus, Falkensee, Frankfurt/ Oder, Wittenberge, Brandenburg/Havel
- Krupp & Bebel (Geschichte > Katte e. V.)



QUEERES BRANDENBURG
Landeskoordinierungsstelle
Projekte von und für LGBTQ

Jirka Witschak | Projektleitung, Beratung, Dialog

Queeres Brandenburg - Landeskoordinierungsstelle, % Katte e. V., Jägerallee 29, 14469 Potsdam,
T: 0331 289 190, M: iks@queeres-brandenburg.info